

im Gewölbekeller

weitergehen



Metzel (Community-Policing Team), Fabia Gasler (Anwohnerin), Manuel Fuchs (Mobile Team für Freizeit und Sport), Nina Vogel und Florian Strassen (Anwohner) fehlt Stephan Braun. Foto: zVg

ist es in der Vergangenheit gelungen, die Anliegen unterschiedlicher Parteien gemeinsam zu diskutieren und nachhaltige Lösungen zu suchen.

Etwa alle zwei bis drei Jahre findet ein Generationswechsel im Leitungsteam statt. Der letzte erfolgte im Sommer dieses Jahres. Während der letzten Monate hat das neu gegründete Leitungsteam viel seiner Freizeit in der Renovierung und Gestaltung des Gewölbekellers investiert. Zum Abschluss der Renovationsarbeiten – und natürlich vor der Halloweenparty am vergangenen Samstagabend – lud das Team zum Eröffnungssapéro. Das neue Gewölbekellerteam beabsichtigt, etwa bis zwei Mal im Monat Partys zu organisieren.

Kommunikationsnetzes geplant

10 Millionen Franken

öffentlich auszuschreiben. Zum Angebot wurde die gesamte Struktur. Aufgrund der Offerten hat sich der Gemeinderat nun entschieden, das Kommunikationsnetz an den besten Partner UPC Cablecom zu vergeben. In seiner Vorlage zu Handen des Gemeinderats nennt der Gemeinderat einen Preis von rund 11,5 Millionen Franken. Bei einem Verkauf des Kommunikationsnetzes

PARTEIEN Die EVP gibt sich selbst ein überarbeitetes Leitbild

Auf den neuesten Stand gebracht



Stellten das überarbeitete Leitbild der EVP Riehen-Bettingen vor: Co-Präsident Philipp Ponacz, Grossrätin und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Einwohnerrätin Christine Kaufmann.

Foto: Toprak Yerguz

ry. Die EVP Riehen-Bettingen hat in den vergangenen Monaten das eigene Leitbild überarbeitet und bezüglich den jüngsten Entwicklungen in den beiden Basler Landgemeinden aktualisiert. Nun stellt die Partei das Resultat vor. «Taufersch» sei das Büchlein, das erst gerade im Druck war und nun für die interne und externe Kommunikation verwendet wird. Das zehnte Schwerpunkte umfassende Programm soll als Grundlage für die weitere Arbeit in der kommunalen Politik dienen. «Wir wollen uns regelmässig an unserem Leitbild orientieren», sagt Co-Präsident Philipp Ponacz, «um zu sehen, ob wir unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden.»

Christliche Werte

Von einer Neuorientierung der Partei kann man nicht reden, denn die EVP wirft nichts über den Haufen. Vielmehr ist das Programm eine Bestätigung des bisherigen Kurses. Zentrale Aussagen der Partei: Die EVP bekennt sich weiterhin klar zu den christlichen Werten und will sich für die Gemeinde im Allgemeinen und für Familien – «unabhängig ihrer Zusammensetzung», wie Ponacz präzisiert – im Speziellen einsetzen. Die

EVP möchte «ideologisch und wirtschaftlich ungebunden» jedes Sachgeschäft auf kommunaler Ebene einzeln beurteilen. Am Ende sollen sich die besseren Argumente durchsetzen.

«Siedlungsränder schützen»

Einwohnerrätin Christine Kaufmann stellte die Grundsätze in Sachen Siedlungspolitik vor. Vornehmlich gelte es, die Siedlungsränder zu schützen. Die verbreitete Meinung, wonach beide Seiten einer Strasse bebaut werden sollen, teilt sie nicht: «Es bietet den Passanten und Spaziergängern Reizvolles an, wenn eine Seite der Strasse auf offene Feld zeigt.» Riehen müsse die bestehenden Grünflächen, im Dorfkern und auch ausserhalb, beibehalten. Eine weitere Verdichtung wird abgelehnt.

Die Gemeinde müsse wo möglich Einfluss auf die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nehmen und auch Familien ermöglichen, im teuren Riehen zu wohnen. Eine Möglichkeit sieht die EVP in der Förderung für Wohngenossenschaften. Auch für die älteren Generationen soll genügend passender Wohnraum geschaffen werden, zum Beispiel in Form von «Stöckli-Wohnungen».

Für Familien und Freiwillige

Der Einsatz für Familien geht bei den Finanzen weiter: Ihre Steuerlast soll vermindert werden. Steuersenkungen werden allerdings abgelehnt, die Schulden der Gemeinde sollen abgetragen werden. Grossrätin und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer sagte: «Unterstützung für die Familien soll in Form von Steuerabzügen oder von Beiträgen an die Krankenkassenprämien geschehen.» Unterstützt werden soll auch die Freiwilligenarbeit: «Es ist wichtig, dass die Anerkennung auch nach dem Jahr der Freiwilligenarbeit weitergeht», sagte Pfeifer. Im Bereich Gesundheit hat die EVP als Ziel, «die gesamte Behandlungskette in Riehen» anzubieten. In Riehen solle weiterhin ein Geriatriehospital existieren.

Die EVP fasst im neuen Büchlein viele weitere Punkte ihres Programms zusammen. Sie setzt sich darin für einen Ausbau der Geothermie mit einem zweiten Bohrloch, für einen verkehrsfreien Dorfkern, für die mittelfristige Einführung des Viertelstundentakts auf der S-Bahn-Linie und für das Beibehalten des Klassenlehrsystems ein. Das Büchlein wird ab jetzt von der EVP Riehen-Bettingen verwendet.

